



Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Bernhard Roos, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Susann Biedefeld, Martina Fehlner SPD**

Bayern Digital II: Regelmäßiges Monitoring technologieorientierter Förderprogramme

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich zu einem zeitnahen und regelmäßigen Monitoring der technologieorientierten Förderprogramme sowie des angekündigten Digitalbonus zu verpflichten und dem Landtag Bericht zu erstatten.

Begründung:

Es ist unerlässlich für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Handwerksbetriebe, die in Bayern vielerorts beheimatet sind und zum Teil deutschland- und weltweit agieren, digitale Technologien effizient und nachhaltig nutzen zu können. Um sicher zu gehen, dass Bayern auf breiter Basis digital aufgestellt ist, darf der Mittelstand und das Handwerk nicht vernachlässigt werden. Denn der Grad der Digitalisierung wird in Zukunft wettbewerbsentscheidend sein. Taktgeber dieser Digitalisierung sind ohne Zweifel die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), die rasanten Entwicklungszyklen unterliegen. Sie nehmen somit eine herausragende strategische Bedeutung in allen Branchen und Unternehmen aller Größenordnungen ein. Dem entsprechend müssen sich die technologieorientierten Förderprogramme am Innovationszyklus der IKT orientieren. Dies wiederum hat zur Folge, dass der Förderbedarf stets zeitnah angepasst werden und bei Bedarf nachjustiert werden muss.